

Ökonom Rafael Correa Delgado, Ph.d.

Geboren am 6. April 1963 in Guayaquil (Ecuador), Personenstand: verheiratet.

Akademische Titel

Doktor (Ph.d.) der Wirtschaftswissenschaften: Universität von Illinois in Urbana–Champaign. Oktober 2001.

Master in Wirtschaftswissenschaften: Universität von Illinois in Urbana–Champaign. Mai 1999.

Magister Artium (M.A.) in Wirtschaftswissenschaften: Katholische Universität Löwen (*Louvain-la-Neuve*), Belgien. Juni 1991.

Ökonom: Katholische Universität „Santiago de Guayaquil“, Guayaquil - Ecuador. Juli 1987.

Berufliche Erfahrung

Januar 2007 Präsident der Republik Ecuador.

August 2006 Präsidentschaftskandidat für die Parteienallianz *Allianza País*.

August 2005 bis heute: unabhängiger Berater.

April 2005 – August 2005: Wirtschafts- und Finanzminister der Republik Ecuador.

1993 – April 2005: Leiter des Lehrstuhls für Wirtschaftswissenschaften, Universität „San Francisco de Quito“ (USFQ), Quito - Ecuador.

Leiter der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung.

Dozent für Makroökonomie, Mikroökonomie, Quantitative Ökonomie und Wirtschaftsentwicklung.

Dozent für Betriebswirtschaftslehre, MBA-Programm (Unternehmensverwaltung) der USFQ.

Direktor des Zentrums für Wirtschafts- und Sozialforschung (SUR) der USFQ.

1992-1993: Leiter für Verwaltung und Finanzen der von der Interamerikanischen Entwicklungsbank finanzierten Bildungsprojekte.

Verwaltungs- und Finanzverwaltung der Projekte zur Verbesserung des ecuadorianischen Bildungssystems mit einem Gesamtbudget von 110 Millionen Dollar und einem Team von 120 ständigen Mitarbeitern.

1988-1989: Finanzleiter der Katholischen Universität „Santiago de Guayaquil“, Guayaquil – Ecuador.

Verwaltung der Finanzeinnahmen der Universität mit 16 ständigen Mitarbeitern, unterteilt in die Abteilungen Haushalt, Buchhaltung und Schatzmeisteramt.

1987-1988: Freiwilligendienst in der Mission der Salesianer-Priester in Zumbahua, Provinz Cotopaxi - Ecuador.

Entwurf, Implementierung und Kontrolle von ganzheitlichen ländlichen Entwicklungsprojekten für die indigenen Gemeinschaften der Gemeinde Zumbahua.

1984-1987: Industriespezialist des Industrie-Entwicklungszentrums von Ecuador (CENDES), Industrie-Ministerium von Ecuador, Guayaquil - Ecuador.

Entwurf und Auswertung von Investitionsprojekten, vor allem industriellen.

Studium

2001-2005: Leiter des Lehrstuhls für Wirtschaft, Universität San Francisco de Quito (USFQ), Quito – Ecuador.

Direktor des Zentrums für Wirtschafts- und Sozialforschung (SUR) der USFQ.

Gastprofessor an der Lateinamerikanischen Fakultät für Sozialwissenschaften (FLACSO, Quito - Ecuador), am Technologischen Institut „Monterrey“ (TEC, Quito - Ecuador), an der Anden-Universität (Quito - Ecuador), der Staatlichen Universität von Guayaquil (Guayaquil - Ecuador), der Katholischen Universität „Santiago de Guayaquil“ (UCSG, Guayaquil - Ecuador), der Polytechnischen Oberschule des Küstengebiets (ESPOL, Guayaquil - Ecuador).

1997-2001: Dozent am Lehrstuhl für Wirtschaft, Universität von Illinois in Urbana-Champaign, Illinois – USA.

1993-1997: Leiter des Lehrstuhls für Wirtschaft, Universität San Francisco de Quito (USFQ), Quito – Ecuador.

1992-1993: Dozent der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Katholischen Universität „Santiago de Guayaquil“, Guayaquil – Ecuador.

1988-1989: Dozent der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Katholischen Universität „Santiago de Guayaquil“, Guayaquil – Ecuador.

1983-1985: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Katholischen Universität „Santiago de Guayaquil“, Guayaquil – Ecuador.

Ehrenämter und Auszeichnungen

Stipendium der Regierung Belgiens: Stipendium über den nationalen Verdienstbewerb zur Durchführung von Postdoc-Studien in Belgien, 1989.

Stipendium der *United States Agency for International Development* (USAID): in den USA durch nationalen Verdienstbewerb erhaltenes Stipendium zur Durchführung von Postdoc-Studien in den Vereinigten Staaten, 1989. (nicht genutztes Stipendium)

Abschlussarbeit zum Erhalt des Titels Wirtschaftswissenschaftler „Bewertung der Unterstützungsprogramme zum informellen Sektor in Guayaquil“. Glückwünsche der Jury und Empfehlung für die Veröffentlichung auf nationaler Ebene, 1987.

Vorsitzender des Studentenverbands *Federación de Estudiantes Universitarios Particulares del Ecuador* (FEUPE), 1986.

Vorsitzender des Studentenverbands der Katholischen Universität „Santiago de Guayaquil“ (FEUC-G), 1986.

Vorsitzender der Vereinigung der Studierenden der Fakultät für Wirtschaft, Verwaltung und Wirtschaftsprüfung der Katholischen Universität „Santiago de Guayaquil“, 1985.

Stipendium der Katholischen Universität „Santiago de Guayaquil“, 1982 und 1983.

Consulting- und Beratungstätigkeit

Consulting: Unabhängige Meinung über das Projekt „Telecommunication Network Expansion Project“, finanziert von der Japan Bank for International Cooperation (JBIC).
September – Oktober 2004.

Förderer: Japan Bank for International Cooperation (JBIC).

Projektbetreuung: Frau Yuko Kishino, JBCI.

Beschreibung: „Third Party Evaluator“ für die von der JBCI betreuten Projekte.

Beratung: Berater für den Ecuadorianischen Verband der Frachtagenturen und der Internationalen Logistik (ASEACI)

Beschreibung: Beratung und Verfassen des Berichts der ASEACI über die in Ecuador durch *International Air Transportation* durchgesetzte Beseitigung der Absicherung gegen Risiken durch Versicherung – IATA.

Consulting: „Schwachstellen der ecuadorianischen Wirtschaft gegenüber von außen kommenden Einwirkungen“.

September 2003 – März 2004.

Förderer: *United Nations Development Program* (UNDP).

Projektbetreuung: Diego Recalde, UNDP.

Beschreibung: Einschätzung über Modelle von autoregressiven Strukturvektoren der von außen kommenden Einwirkungen bezüglich des Angebots sowie der Nachfrage, welche die ecuadorianische Wirtschaft seit dem Jahr 1968 erfährt. Empfehlungen makroökonomischer Politik.

Consulting: „Entwurf der makroökonomischen Programme für das wirtschaftswissenschaftliche Doktoratsprogramm der Lateinamerikanischen Fakultät für Sozialwissenschaften (FLACSO)“.

Februar 2003.

Förderer: Lateinamerikanische Fakultät für Sozialwissenschaften (FLACSO).

Projektbetreuung: Fander Falconí, Koordination des Wirtschaftsprogramms – FLACSO.

Aufgabenbereich: Entwurf des Lehrplans und makroökonomische Programme für das gemeinsame Doktoratsprogramm zwischen FLACSO und dem Institut für Sozialwissenschaften (ISS) von Den Haag, Niederlande.

Consulting: „Hochrechnung von Wirtschaftswachstumsraten, Inflationsraten und der Differenzen zwischen realem und potenziellem BIP“, 2003-2010.

Juli – September 2002.

Förderer: Vereinte Nationen

Projektbetreuung: Eduardo Valencia. Päpstliche Katholische Universität von Ecuador.

Beschreibung: Wertermittlung bezüglich eines Wachstumsmodells für die ecuadorianische Wirtschaft, welches die Hochrechnung von Wirtschaftswachstum, Inflation und Differenzen zwischen realem und potenziellem BIP erlaubt.

Beratung: Technischer Berater der Kommission für einen Fiskalpakt in Ecuador.

Februar – September 2002.

Förderer: Vereinte Nationen

Aufgabenbereich: Technische Beratung und Koordination des spezifischen Consultings bezüglich der Erarbeitung eines Fiskal- und Sozialpakts für Ecuador.

Veröffentlichungen

Bücher:

Die Schwachstellen der ecuadorianischen Wirtschaft: Hin zu einer besseren Wirtschaftspolitik zur Schaffung von mehr Arbeitsplätzen, zur Armut- und Ungleichheitsbekämpfung. Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen. Quito – Ecuador, 2004.

Die Herausforderung der Entwicklung: Sind wir auf die Zukunft vorbereitet? Veröffentlichungen der USFQ. Quito – Ecuador, 1996. Compiler.

Wissenschaftliche Aufsätze:

„The Washington Consensus in Latin America: A Quantitative Evaluation“. Arbeitsunterlage, Universität “San Francisco de Quito”. Quito – Ecuador. April 2002.

„Strukturreformen und Wachstum in Lateinamerika: Eine Sensibilitätsanalyse“. Zeitschrift der Wirtschaftskommission für Lateinamerika (CEPAL) Nr. 76. April 2002, Santiago de Chile.

„Ein Markt, eine Währung: die wirtschaftlich wünschenswerte Errichtung einer Währungsunion für die Gemeinschaft der Andennationen (CAN)“. Arbeitsunterlage. Universität Illinois. Champaign – Illinois, USA. Mai 2001.

„Destabilisierende Spekulation am Devisenmarkt: der Fall Ecuador“. Arbeitsunterlage. Universität Illinois. Champaign – Illinois, USA. Januar 2000.

„Is Institutional Change Endogenous? A Critical View of the Political Economy of the Reforms: The Ecuadorian Case“. Arbeitsunterlage. Universität Illinois in Urbana–Champaign. Champaign - USA. August 1999.

„The Ecuadorian ISI Revisited“. Arbeitsunterlage. Universität von Illinois in Urbana-Champaign. Champaign – USA. Mai 1999.

Vorträge und unwissenschaftliche Veröffentlichungen:

“Otra Economía es posible”. En Otro Ecuador es Posible, por publicarse con Alberto Acosta y otros. Quito – Ecuador, Septiembre del 2005.

“Capital Institucional y Desarrollo”. Ponencia para el seminario internacional Independencia de la Justicia, Democracia y Desarrollo. Quito – Ecuador, Marzo 3 y 4 del 2005.

“Canje de Deuda: Todo en función de los acreedores”. Documento de Trabajo. Universidad “San Francisco de Quito”. Febrero del 2005.

“Dolarización y desdolarización: más elementos para el debate”. Comentarios al dossier de Íconos 19”. Revista Íconos Nro. 20, Facultad Latinoamericana de Ciencias Sociales. Quito – Ecuador. Septiembre del 2004.

“De Banana Republic a la No República: Las Tres Últimas Décadas de la Historia Económica del Ecuador”. Documento de Trabajo. Universidad “San Francisco de Quito”. Agosto del 2004.

“El Sofisma del Libre Comercio”. En Libre Comercio: Mitos y Realidades. Alberto Acosta y Eduardo Gudymas, editores. Ediciones Abya-Yala, Julio del 2004. Quito-Ecuador.

“Ecuador: De Absurdas Dolarizaciones a Uniones Monetarias”. Ponencia para el seminario Dolarización y Alternativas. Universidad Andina Simón Bolívar, Quito – Ecuador, Julio del 2004.

“Vulnerabilidad e Inestabilidad de las Economías Latinoamericanas”. Ponencia para el seminario Integración, Desarrollo y Equidad. Quito – Ecuador, Mayo del 2004.

“Más Allá de la Economía Autista”. Economía y Humanismo. Revista del Centro de Investigaciones Económicas de la Pontificia Universidad Católica del Ecuador – PUCE. Nro. 15, Abril del 2004. Quito – Ecuador.

“Dolarización y Enfermedad Holandesa”. Documento de Trabajo. Universidad “San Francisco de Quito”. Diciembre del 2003. Quito – Ecuador.

“Lo Mismo de lo Peor: La Política Económica del Gobierno de Lucio Gutiérrez”. Documento de Trabajo. Foro Ecuador Alternativo. Quito – Ecuador. Noviembre del 2003. Junto con Ec. Marco Flores y Ec. Eduardo Valencia.

“La Política Económica del Gobierno de Lucio Gutiérrez”. Revista Íconos, Facultad Latinoamericana de Ciencias Sociales. Quito – Ecuador, Abril del 2003.

“Fortalecimiento de la Institucionalidad Estatal para la Reactivación”. Ponencia para el Diálogo Nacional 2003. Quito - Ecuador, Enero 2003.

“El Positivismo de la Economía Moderna”. Revista Destiempo. Quito, Octubre del 2002.

“¿Hacia dónde va la Balanza de Pagos Ecuatoriana?” Carta Económica, CORDES. Quito, Abril del 2002.

“La Convertibilidad Argentina y la Dolarización Ecuatoriana”. Revista Alternativas, Universidad Católica de Santiago de Guayaquil. Febrero del 2002.

Review von universitären Artikeln:

Comments on the paper “To What Extent Does Intra---Industry Trade Matter in Business Cycles Comovements. Distinguishing Common and Transmitted Cycles”, by Julien Garnier. Segunda Conferencia Anual de ELSNIT. Florencia – Italia. Octubre del 2004.

Review zum Artikel “Coordinación Económica y Cooperación Monetaria: El Caso de la Unión Monetaria Sudamericana” por James Loveday y Jan Lust van Z. (Universidad del Pacífico, Lima---Perú, Noviembre del 2002). Quito – Ecuador, Diciembre del 2002.